

Niederschrift

über die Sitzung des Betriebsausschusses



Sitzungs-Nr.: **Betr.A/040/14-20**
Sitzungs-Tag: **18.06.2020**
Sitzungs-Ort: **Brakel, Am Markt 6, Sitzungssaal
"Alte Waage"**

Beginn der Sitzung: **18:30 Uhr**
Ende der Sitzung: **20:30 Uhr**

Vorsitzender:

Giefers, Raimund

CDU:

Anke, Frederik

Disse, Ulrich

Grewe, Ursula

Vertretung für Ratsfrau Cardamone

Menke, Hartwig

Simon, Dirk

Vertretung für Ratsherr Groppe

Wulff, Michael

SPD:

Beineke, Elisabeth

Holtemeyer, Joachim

Vertretung für Ratsherr Heller

Multhaupt, Dirk

UWG/CWG:

Volkhausen, Erwin

Von der Behördenleitung nehmen teil:

Frischemeier, Peter

Von der Verwaltung nehmen teil:

Frewer, Alexander

Groppe, Johannes

Münstermann, Christof

Schlenhardt, Dominik

Werneke, Regina

Schriftführerin

Von der Verwaltung nehmen teil:

Hengelbrock, Manfred

Firma Accura-Janos

Öffentliche Sitzung

- | | |
|--|--------------------|
| 1. Wirtschaftlicher Ausblick der Eigenbetriebe 2020 - 2025
Berichterstatter: techn. Betriebsleiter C. Münstermann, Accura-Janos M. Hengelbrock | 1085/201
4-2020 |
| 2. Bäder der Stadt Brakel; Sommer-Bad-Saison 2020, Hal-
len-Bad-Saison 2020/2021
Berichterstatter: StBR Groppe | 1101/201
4-2020 |
| 3. Bekanntgaben der Verwaltung | |

Der Vorsitzende **Giefers** eröffnet die Sitzung, begrüßt die Zuhörer, die Vertreter der Presse sowie die Sitzungsteilnehmer. Als Gast begrüßt er den Steuerberater Herrn Manfred Hengelbrock.

Zu **Form und Frist** der Einladung ergeben sich keine Bedenken. Anschließend stellt er die **Beschlussfähigkeit** fest.

Auf Antrag des Vorsitzenden wird die Tagesordnung im öffentlichen Teil um den Punkt

TOP 2 Bäder der Stadt Brakel, Saison 2020-2021

einstimmig erweitert.

Die Tagesordnung wird darauf hin wie folgt erledigt:

Öffentliche Sitzung

- | | |
|---|--------------------|
| 1. Wirtschaftlicher Ausblick der Eigenbetriebe 2020 - 2025
Berichterstatter: techn. Betriebsleiter C. Münstermann, Accura-Janos M. Hengelbrock | 1085/201
4-2020 |
|---|--------------------|

Steuerberater Manfred **Hengelbrock** gibt einen Ausblick auf die Gebührenentwicklung der Eigenbetriebe bis zum Jahr 2025.

Der Ausblick auf die Gebühren des **Wasserwerks** sehe eine pauschale Steigerung der Betriebskosten von 1% jährlich unter Beibehaltung der Konzessionsabgabe vor. Die geplante Trinkwasserenthärtung ist ab dem Jahr 2023 lediglich mit den Betriebskosten eingeplant und soll durch die kürzlich gegründete WBB Brakel GmbH durchgeführt werden.

Als größere Neuinvestition ist der Neubau des Hochbehälters in die Kalkulation eingeflossen und schlägt ab dem Jahr 2021 mit den Abschreibungen zu Buche.

Steuerberater **Hengelbrock** führt weiter aus, dass die Berechnung auf einem Wasserverkauf von 730.000 m³ jährlich basiere. In den vergangenen Jahren wurden stetig sinkende Verkaufsmengen verzeichnet.

Der derzeitige Kubikmeterpreis von 1,90 € brutto könne voraussichtlich bis zum Jahr 2022 gehalten werden. Ab diesem Jahr sehen die Prognosen einen neuen Verkaufspreis in Höhe von 2,23 € brutto vor.

Zum **Abwasserwerk** erläutert Steuerberater **Hengelbrock**, dass die Schmutzwassergebühr unter Berücksichtigung der Unterdeckungen aus Vorjahren sowie der geplanten Investitionen ab 2021 auf 2,78 € pro m³ angehoben werden müsse. Diese Erhöhung sei allein schon aufgrund der Unterdeckung zwingend erforderlich, verdeutlicht Herr **Hengelbrock**.

Ebenso sei bei der Regenwassergebühr eine leichte Steigerung zu erwarten. Inwiefern die Schmutzwassergebühr auch über das Jahr 2023 hinaus einer Anpassung unterläge, hänge wesentlich von der tatsächlichen Umsetzung der Planinvestitionen ab. So sei die 4. Reinigungsstufe ab 2024 in den Kosten eingerechnet.

Auf Nachfrage des Ratsherrn **Multhaupt** geht Herr **Hengelbrock** auf mögliche Spielräume in der Gebührenkalkulation in Bezug auf Nutzungsdauer etc. ein.

Im Anschluss stellt der techn. Betriebsleiter **Münstermann** die Entwicklung der Verkaufsmengen vor. Er geht auf den Rückgang der Verbrauchsmengen sowie auf mögliche weitere Verluste durch Brunnenbohrungen von Großverbrauchern ein.

Auf die Frage des Ratsherrn **Simon** zum kreisweiten Vergleich stellt der techn. Betriebsleiter **Münstermann** dar, dass die Stadt Brakel im Mittelfeld läge, auch unter Berücksichtigung der zukünftig zu erhebenden Gebühren. Ratsherr **Simon** hebt diesbezüglich hervor, dass die Stadt Brakel mit den geplanten Investitionen absolut zukunftsfähig aufgestellt sei. Die Stadt liefere hochwertiges Trinkwasser zu annehmbaren Preisen. Dies könne s. E. auch so nach außen deutlich kommuniziert werden. Weiterhin seien die Investitionen im Abwasserbereich nachhaltig.

Der Vorsitzende **Giefers** dankt abschließend Herrn Hengelbrock für seine Ausführungen. Die Präsentation zur Trinkwasser-Verkaufsmenge ist als **Anlage 1** beigefügt.

2. **Bäder der Stadt Brakel; Sommer-Bad-Saison 2020, Hal-** **len-Bad-Saison 2020/2021**

Berichterstatter: StBR Groppe

1101/201
4-2020

Der Vorsitzende **Giefers** berichtet über den Wasserschaden im Sommer-Bad, welcher einen Tag nach Ankündigung der geplanten Öffnung in der Ratssitzung am 2. Mai 2020 aufgetreten sei.

StBR **Groppe** führt dazu weiter aus, dass in der Nacht zum 27. Mai 2020 zwei Pumpen ausgefallen seien. Durch den Druck des Wassers sei der Keller vollgelaufen, die Pumpen und die Technik wurden dabei zerstört. Um das Sommer-Bad noch in dieser Saison öffnen zu können, bestehe zwar die Möglichkeit, übergangsweise zwei „Notbetriebspumpen“ einzubauen.

Eine Inbetriebnahme des Sommer-Bades könne dann trotzdem frühestens erst Ende Juli für ca. 6-8 Wochen öffnen. Aus ökologischen und ökonomischen Gründen wurde über die Beschaffung von Hocheffizienzpumpen nachgedacht, die zudem mit einer Förderung von 45% bezuschusst würden, teilt StBR **Groppe** mit. Insofern schlage die Verwaltung vor, dass Sommer-Bad in dieser Saison nicht zu öffnen, den Schaden instand zu setzen und die Saison des Hallen-Bad Brakel Ende Juli/Anfang August vorzuziehen.

Ratsherr **Disse** fragt an, ob die neuen Pumpen mit einem Warnsystem ausgestattet seien, damit so ein Schaden zukünftig verhindert werden kann. Hierzu erläutert StBR **Groppe**, dass diesbezüglich alles auf den neusten Stand gebracht werde.

Ratsherr **Multhaupt** bittet, dieses Vorgehen zeitnah in der Presse zu veröffentlichen.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt **einstimmig**, das Sommer-Bad der Stadt Brakel in der Saison 2020 nicht zu öffnen und die Ausstattung/Reparatur mit Hocheffizienzpumpen durchzuführen.

Weiter wird vorgeschlagen die Saison des Hallen-Bades der Stadt Brakel 2020/2021 vorzeitig, nach jetzigem Kenntnisstand in circa 4 – 5 Wochen, in durch die Corona-Pandemie eingeschränkter Form zu beginnen.

3. Bekanntgaben der Verwaltung

4. Reinigungsstufe

Der techn. VA **Frewer** berichtet über die Entwicklung zur Planung der 4. Reinigungsstufe. So sei lt. Mitteilung der Bezirksregierung Detmold der Fördertopf für 2020 deutlich überzeichnet, so dass der Antrag der Stadt Brakel ruhe. Nach aktueller Einschätzung könne dieser frühestens im Jahr 2025 positiv beschieden werden, so VA **Frewer**. Diese Entwicklung könne dazu führen, dass in Bezug auf die parallel geplante Ertüchtigung der Kläranlage eine neue Strategie zu erarbeiten sei.

Der **Vorsitzende** verweist auf die Einleitungsgenehmigung für die Kläranlage, die zum Jahr 2025 auslaufe. VA **Frewer** teilt hierzu mit, dass die Bezirksregierung die Aussage getätigt habe, dass der Stadt dadurch keine Nachteile entstehen würden.

Auf die Fragen des Ratsherr **Multhaupt** führt Herr **Hengelbrock** aus, dass sich die 4. Reinigungsstufe erst ab dem Jahr 2024 gebührentechnisch auswirke und es somit u. Umständen zu Verschiebungen der Gebührenanpassung kommen könne.

Damit ist die Tagesordnung erledigt. Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht. Mit einem Dank an die Teilnehmer schließt der Vorsitzende die Sitzung.

gez. Unterschriften:

Raimund Giefers
(Vorsitzender)

Regina Werneke
(Schriftführerin)